

Projektentwicklung

„Tom & Lisa“ wurde von der Villa Schöpflin gGmbH - Zentrum für Suchtprävention in Lörrach in Kooperation mit Präventionsfachkräften aus Frankreich und der Schweiz entwickelt. Die Wirkung des interaktiven Workshops wurde durch die Befragung von fast 800 Jugendlichen vor und nach der Teilnahme am Workshop evaluiert (Gesellschaft für empirische Beratung mbH Freiburg). Aufgrund der guten Evaluationsergebnisse wird „Tom & Lisa“ deutschlandweit verbreitet und ebenfalls in der Schweiz und Mexiko angeboten.

Umsetzung in Luxemburg

Das Programm wurde für den Einsatz in luxemburgischen Schulen modifiziert. Seit dem Schuljahr 2017/18 werden die Moderatorenschulungen „Tom & Lisa“ im Rahmen des IFEN-Weiterbildungsprogramms vom CePT angeboten. Moderatorenschulungen können auf Anfrage auch als schulinterne Weiterbildungen (SchilW) durchgeführt werden.

Rückmeldungen aus der Praxis bestätigen eine hohe Akzeptanz von „Tom & Lisa“ bei den Schüler/-innen und eine gute Umsetzbarkeit des Programms durch die Moderator/-innen.



Fotos: © Cathrine Stukhard / Villa Schöpflin gGmbH

Ansprechpartner

Christian Thiel

(Diplom-Pädagoge, Referent für Suchtprävention)

✉ cthiel@cept.lu

☎ 49 77 77 - 1



Centre de Prévention
des Toxicomanies

8-10, rue de la Fonderie

L-1531 Luxembourg

www.cept.lu

☎ 49 77 77 - 1



Villa **Schöpflin** :



Präventionsworkshop
zum Thema Alkohol
für Schulklassen



Centre de Prévention
des Toxicomanies

„Tom & Lisa“

Präventionsworkshop zum Thema Alkohol für Schulklassen

Hintergrund

Das CePT - Centre de Prévention des Toxicomanies hat in der Vergangenheit bereits zahlreiche Projekte und Präventionsmaßnahmen im Setting „Schule“ realisiert. Im Rahmen der universellen Prävention zum Thema Alkohol steht den Schulen mit dem Präventionsworkshop „Tom & Lisa“ nun ein Angebot zur Verfügung, das diese als kontinuierliche Präventionsmaßnahme implementieren können. Nach entsprechender Vorbereitung soll der Workshop selbstständig von den Schulen organisiert und durchgeführt werden. Das Programm ist für 13- bis 15-jährige Schüler/-innen geeignet, d.h. für die Klassenstufen 7^e bis 5^e.

Die Moderator/-innen für den Workshop „Tom & Lisa“ werden vom CePT geschult und bei der Umsetzung fachlich begleitet.



Der „Tom & Lisa“ - Workshop

Kernstück des interaktiven Workshops ist die Simulation der Geburtstagsparty von Tom und Lisa. Die beiden laden die Klasse dazu ein, die Party gemeinsam zu planen und zu feiern. Hierzu arbeiten die Schüler/-innen dabei in Teams an der Vorbereitung des Festes und feiern die Party mit den damit verbundenen Risiken. So lernen die Schüler/-innen spielerisch, wie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Alkohol aussieht und wie in Gefahrensituationen richtig reagiert werden kann.

Der Workshop gliedert sich in zwei Module à drei Schulstunden (je nach Gruppengröße), zwischen denen die Schüler/-innen die Aufgabe erhalten, zu Hause ein Interview mit ihren Eltern zu führen. Das Interview wird weder eingesammelt noch ausgewertet. Es dient lediglich dazu, den familiären Austausch im Hinblick auf Haltung, Regeln und Risiken des Alkoholkonsums zu fördern.

Zur Ergebnissicherung der gemachten Erfahrungen plant die Klasse zum Abschluss des zweiten Moduls gemeinsam die nächste Party.

Ziele des Workshops

Viele Jugendliche machen die ersten Erfahrungen mit Alkohol im Alter zwischen 13 und 15 Jahren. Der Einstieg in den Alkoholkonsum erfolgt häufig außerhalb des familiären Rahmens in der Gruppe mit Gleichaltrigen, also auf privaten Partys oder auf öffentlichen Festen. Wenn Jugendliche beginnen mit Alkohol zu experimentieren, kann das gefährlich sein. Sie können oft nicht abschätzen, wie Alkohol auf sie wirkt und wo ihre persönlichen Grenzen liegen. Folgen wie Unfälle, Gewalt oder schwere Alkoholvergiftungen stellen deshalb unmittelbare Gefahren für Jugendliche dar.

An dieser Stelle setzt der Workshop „Tom & Lisa“ mit folgenden Zielen an:

- Informationsvermittlung zu Risiken und Gefahren im Umgang mit Alkohol
- Förderung der Risikokompetenz
- Korrektur von Mythen zum Alkoholkonsum
- Einüben des richtigen Handelns in Notsituationen
- Stärkung von Nicht-Konsument/-innen
- Anregung des familiären Austausches
- Kennenlernen des Hilfesystems



Rahmenbedingungen

Zielgruppe:

- Schüler/-innen im Klassenverband (Alter: 13 - 15 Jahre)
- geeignet für alle Schultypen

Gruppengröße:

eine Schulklasse

Dauer:

- zwei Module à 3 Schulstunden
- zwischen den Modulen sollte ca. eine Woche liegen

Durchführung:

durch das Schulpersonal nach entsprechender Moderatorenschulung